Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Herausgeber: Swiss Society of the History of Medicine and Sciences
Band: 39 (1982)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

Publications de la Société suisse d'histoire de la médecine et des sciences naturelles

Band 37

Christian Picco

Das Biochemische Institut der Universität Zürich 1931–1981

63 Seiten, mit 10 Abbildungen. Broschiert
Bestellnummer 08 02274

Diese Geschichte zum fünfzigjährigen Bestehen des Instituts veranschaulicht lokal die Entwicklung der Biochemie überhaupt, von tastenden Anfängen unter der Herrschaft der Physiologie zu ersten selbständigen Arbeiten der physiologischen Chemie unter Flaschenträger und schließlich, über das Zwischenspiel mit der von Abderhalden verkörperten Tradition, zur enzymologisch orientierten Biochemie des Intermediärstoffwechsels unter Leuthardt. Die Entwicklung eines Schwerpunkts für die Erforschung von Struktur, Funktion und chemischer Synthese von Proteinen (Enzyme, Metallproteine, Peptidhormone) und der Übergang zu einem kollegialen Führungsprinzip auf Institutsebene charakterisieren die neueste Epoche unter Humbel/Kägi/Christen/Gutte.
Ersichtlich wird der mühsame Weg vom «Mikroinstitut» mit 100 m² Arbeitsfläche zur modernen Forschungsanlage mit über 5000 m², von einem Lehrstuhl zu einem Departement mit vier Professuren und last but not least von einem Teilbereich des Physiologieunterrichts zum bedeutungsvollen Lehrfach in der Ausbildung von Medizinern, Biochemikern und Biologen an zwei Fakultäten. Dies alles vollzieht sich in einem interdisziplinären Gebiet, das eine der wichtigsten wissenschaftlichen Grundlagen der Medizin und Biologie überhaupt geworden ist.

Verlag Sauerländer
Aarau · Frankfurt am Main · Salzburg